

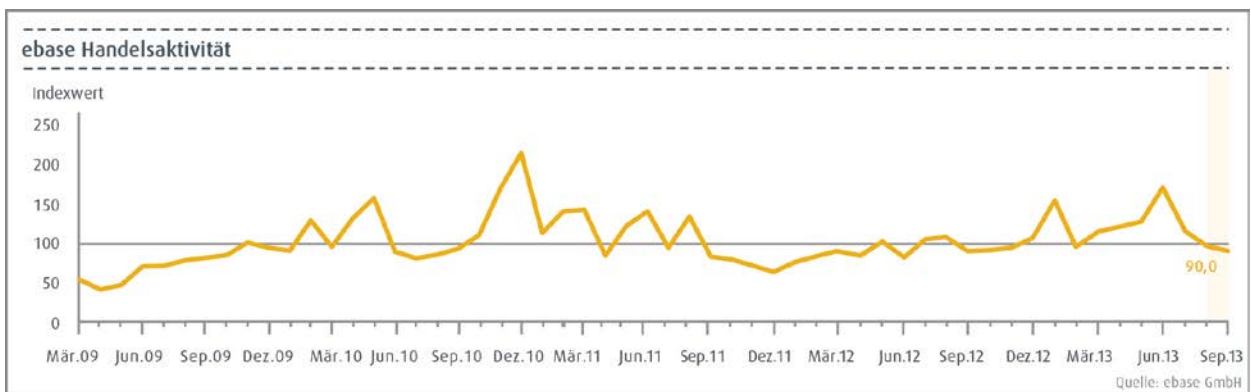
> ebase Pressemitteilung

15. Oktober 2013

ebase Fondsbarometer: Fondshandel flaut ab, vorsichtiges Abwarten ist Trumpf

Indexstand im September: 90,0 Punkte – Globale Mischfonds und ETFs gefragt – Beteiligungen in China auf der Verkaufsliste

Aschheim, 15. Oktober 2013. Nach einem knappen halben Jahr im Aufwind ist der Fondshandel in Deutschland zuletzt wieder leicht abgeflaut. Das ebase Fondsbarometer, das die Aktivität von mehr als 50.000 Fondsberatern widerspiegelt, sank im September auf ein Zwölf-Monats-Tief von 90,0 Punkten – nach 96,0 im August und 118,3 im Juli. Ein Indexwert unter 100 zeigt ein unterdurchschnittliches Handelsvolumen an. „Nachdem viele Depots im Sommer umgeschichtet worden sind, stehen die Zeichen nun zunächst auf Abwarten“, analysiert Rudolf Geyer, Sprecher der Geschäftsführung der ebase. „Steigende Kurse haben zu moderaten Gewinnmitnahmen geführt. Viele Fondsberater setzen zwar weiter auf aktienorientierte Strategien, sichern die Depots jedoch ab. Ihre Devise: Chancen wahren, aber vorsichtig bleiben.“



Die Auswertung der Fondskäufe und -verkäufe in den vergangenen drei Monaten stützt diese Einschätzung. Aktienfonds wurden im Juli eher gekauft und angesichts der gestiegenen Börsenkurse im August und September überwiegend abgestoßen. Im Saldo überwogen im dritten Quartal die Verkäufe um rund zehn Prozent, der Kaufquotient betrug 0,9. Investiert wurde vor allem in Mischfonds, in jedem der vergangenen drei Monate wurde dieser Fondstyp stärker ge- als verkauft: Der Kaufquotient lag im dritten Quartal bei 1,46. Besonders gefragt waren dabei sowohl konservative als auch gewinnorientierte Fonds mit hohem Aktienanteil. Zugleich setzte sich der Trend zu Indexfonds (ETFs) fort – die wie schon im gesamten Jahr 2013 gefragt waren. Der Kaufquotient im dritten Quartal betrug 1,65. „ETFs gewinnen kontinuierlich an Bedeutung. Die Fondsberater sehen hier offenbar eine gute Möglichkeit, von einer positiven Kursentwicklung zu profitieren.“ Eher abgestoßen wurden indes Dach- und Geldmarktfonds (Kaufquotienten 0,72 und 0,66). Die Abneigung gegenüber offenen Immobilienfonds bestand im dritten Quartal weiter. Hier sank der Wert auf 0,62.

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 22 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



ebase Pressemitteilung

15. Oktober 2013

Auch was die Anlageregionen betrifft, setzen die Fondsberater vor allem auf Sicherheit. „Angesichts ihrer aktuellen Schwierigkeiten ist das Vertrauen in die Wirtschaftskraft der Schwellenländer zunächst einmal dahin“, sagt Geyer. Fonds, die bevorzugt dort investieren, zählten zwischen Juli und September wieder zu den Verlierern im ebase Fondsbarometer. Die Verkäufe überwogen deutlich, die Kaufquotienten lagen im dritten Quartal zwischen 0,42 (für Osteuropa) und 0,66 (für den südostasiatischen Raum). „Auch die angestrebten Reformen in China stoßen offenkundig auf Skepsis“, so Geyer. Anteile jener Fonds, die den Schwerpunkt auf das Reich der Mitte legen, wurden überwiegend abgestoßen (0,51). Stattdessen streuen die Fondsberater das Risiko regional. Auf der Kaufliste standen sowohl gesamteuropäisch ausgerichtete Fonds (1,13) als auch solche, die sich global engagieren (1,02). Bevor die US-Haushaltskrise eskalierte, waren auch Fonds mit Schwerpunkt USA gefragt (1,75), wenn auch bei einem geringen Handelsvolumen.

Hintergrund ebase Fondsbarometer

Das ebase Fondsbarometer wird vierteljährlich veröffentlicht. Es spiegelt die Handelsaktivität von über 50.000 Fondsberatern in Deutschland wider, die für die Mandanten der ebase arbeiten. Das ebase Fondsbarometer setzt sich aus zwei Elementen zusammen: der Handelsaktivität und dem Kaufquotienten. Die Handelsaktivität basiert auf dem Handelsvolumen. Ein Wert über 100 deutet auf eine überdurchschnittliche Handelsaktivität der Fondsberater im Vergleich zum mittleren monatlichen Handelsvolumen von 2009 bis 2011 hin; ein Stand unter 100 zeigt eine unterdurchschnittliche Handelsaktivität an. Veränderungen der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse bei den Unterkategorien Fondstyp und Region werden über den Kaufquotienten ausgedrückt. Dabei werden die monatlichen Mittelzuflüsse des Berichtszeitraums in Relation zu den monatlichen Mittelabflüssen gesetzt. Bei einem Kaufquotienten über 1 überwiegen die Mittelzuflüsse, bei einem Kaufquotienten unter 1 die Mittelabflüsse. Fondsdepots für institutionelle Kunden und die der betrieblichen Altersversorgung werden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.

Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 22 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



ebase Pressemitteilung

15. Oktober 2013

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

European Bank for Financial Services GmbH (ebase),

Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim

Christoph König, Telefon +49 (0) 89 454 60 401, E-Mail presse@ebase.com

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 22 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).